

Vital-Kliniken GmbH: Wiederaufnahme der Tarifverhandlungen gefordert

Das Spitzengespräch zwischen der BAHN-BKK und den für Tarifpolitik zuständigen Vorstandsmitgliedern der EVG hat stattgefunden. Die BAHN-BKK erklärte, auch weiterhin die Tarifpolitik gemeinsam mit der EVG aktiv gestalten zu wollen, auch wenn die aktuelle Situation der Kliniken schwierig und herausfordernd sei.

Nach enormem Unmut aus der Belegschaft hat der Arbeitgeber zugestanden, den Kreis der Begünstigten der übertariflichen Zulagen im Jahr 2023 zu erweitern. Diese Zulagen will der Arbeitgeber gesamthaft in ein neues Entgeltsystem bei den Vital-Kliniken überführen. Dabei darf es zu keiner Schlechterstellung zwischen Bestandsbelegschaft und neuen Beschäftigten bei den Vital-Kliniken kommen.

Euer Feedback aus den Betriebsversammlungen und Aktionen vor Ort haben wir aufgenommen. Nachdem die Tarifkommission der Vital-Kliniken GmbH getagt hat, haben wir das Entgeltsystem um eine weitere Stufe erweitert. Diese Vorschläge werden wir nun der Arbeitgeberseite übermitteln. Ziel ist es, die Tarifverhandlungen zeitnah wieder aufzunehmen.

Für die EVG ist es ein Anliegen, dass sowohl die Bestandsbelegschaft als auch die Mitarbeitenden, die neu bei der Vital-Kliniken GmbH anfangen, gleichbehandelt werden. Ein Absenken von Tariflöhnen darf es nicht geben. Dafür werden wir uns weiterhin einsetzen.

Downloads



Aushang

(PDF, 131.23 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/23-03-02-Info_Tarifpolitik_-_Vital-
Kliniken_-
_Wiederaufnahme_der_Tarifverhandlungen_gefordert.pdf)